

KARRIERESCHRITT

Neue Aufgabe für Ungersböck

Frühere Landtagsabgeordnete wird neue, zweite Landeskammerrätin für den Bezirk.

VON PHILIPP GRABNER

SCHEIBLINGKIRCHEN-THERNBERG

Der Bezirk Neunkirchen stellt seit der Vorwoche eine zweite Landeskammerrätin in der Vollversammlung der NÖ Landwirtschaftskammer: Neben Annette Glatzl aus Pitten, die die Funktion seit 2020 ausführt, wurde Scheiblingkirchens Vizebürgermeisterin Waltraud Ungersböck (ÖVP) am Montag in der Vollversammlung angelobt. Ungersböck vertrat den Bezirk ab 2020 im NÖ Landtag, gehört dem Landesparlament in der neuen Periode aber nicht mehr an. Als Landeskammerrätin folgt Ungersböck

auf Viktoria Hutter, die neue ÖVP-Bundesrätin ist.

Die Aufgabe übernehme sie mit „großer Freude“, meint Ungersböck gegenüber der NÖN. „Da ich schon seit 2015 als Kammerrätin im Bezirk Neunkirchen tätig bin, habe ich schon ein jahrelanges Nahverhältnis zur Kammer und natürlich auch zur Landeslandwirtschaftskammer. Mein Ziel ist es, lösungsorientiert in den Ausschüssen und in der Vollversammlung mitzuarbeiten.“

Zum einen wolle sie ihre Erfahrungen sowie Ideen ihrer Kolleginnen und Kollegen aus



▲ Kammerdirektor Franz Raab, Doris Stilgenbauer, Präsident Johannes Schmuckenschlager, die beiden Landeskammerrätinnen Waltraud Ungersböck und Annette Glatzl sowie Neunkirchens Bezirksbauernkammerobmann Thomas Handler.

Foto: Eva Lechner

dem Bezirk einbringen, zum anderen die Informationen von St. Pölten in die Gremien des Bezirks weitertragen.

Öffentlichkeitsarbeit soll weiter ausgebaut werden

Ungersböck führt seit 25 Jahren einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb – Veränderungen seien „unser alltägliches Brot“, ist sie überzeugt: „Ich bin überzeugt davon, dass positive Weiterentwicklungen in unserem Berufsfeld ein Garant für den Weiterbestand unserer Betriebe sind, und diese möch-

te ich mitgestalten.“ Ein Anliegen sei ihr auch die Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft – mit den Seminarbäuerinnen, dem Programm „Schule am Bauernhof“ sowie der Agrar- und Waldwerkstatt in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth sei man schon gut aufgestellt, so die frühere Landtagsabgeordnete: „Hier gilt es, diese Institutionen weiter zu unterstützen und auszubauen. Und nicht zuletzt hat natürlich auch der Verein ‚Die Bäuerinnen im Bezirk Neunkirchen‘ meine vollste Unterstützung bei Anliegen.“



▲ Direktor Gernot Braunstorfer sowie Professorin Doris Schuh, Schulbibliothekarin und Mitarbeiterin in der Schulbibliothek, mit den Schülerinnen Caroline Mescansics, Iris Reichel, Helena Putz, Lina Artner und Louisa Demolsky.

Foto: Philipp Grabner

JUBILÄUM

„Runder“ für Bibliothek

Organisiert von Professorin Doris Schuh, feierte das Gymnasium Sachsenbrunn ein besonderes Lesefest.

KIRCHBERG Mit einem Bibliotheks- und Lesefest beging das G/RG Sachsenbrunn zuletzt das 30-jährige Bestehen der Schulbibliothek in Sachsenbrunn.

Mit musikalischen Darbietungen, der Präsentation eines Comic-Projekts zum Thema Menschenrechte sowie einem Mini-Musical wurde der „Runde“ begangen. Erstmals wurde auch das große Wandbild am Eingang zur Bibliothek, das unter der Leitung von Professorin

Claudia Schilowsky in den letzten zwei Schuljahren unter Beteiligung verschiedener Zeichenklassen entstand, von Schülerinnen der 7AG vorgestellt. Den Abschluss bildete ein Vortrag von Natalia Ölsböck zu ihrem Buch „Meine kleine Seelenwerkstatt“.

Die Schulbibliothek wurde im Schuljahr 1992/93 unter Robert Kafol eingerichtet. Heute fungiert Professorin Doris Schuh als Schulbibliothekarin.